

„Biker-Feeling“ bei der Motorrad-Rundtour

Informationstag der Rotenburger Werke auf dem Kalandshof / Ausfahrten mit Motorrad-, Gespann- und Quad-Besitzern

ROTENBURG ■ Seit sechs Jahren gehen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam mit Motorrädern, Gespannen oder Quads einmal jährlich auf eine Tagestour. Für die Bewohner der Rotenburger Werke ist die Freude über diesen Ausflug im Biker-Outfit so aufregend, dass sie in der Nacht zuvor kaum noch schlafen können.

In diesem Jahr ist die große Tour aus verschiedenen Gründen ausgefallen, aber der Aktionstag am Samstagnachmittag auf dem Kalandshof-Gelände hatte es in sich – auch die Aufregung bei den Werke-Bewohnern war nahezu ebenso groß, wie in jedem Jahr. Denn ganz auf eine Ausfahrt mussten sie ja nicht verzichten. Allerdings durften bei der kleinen Rundtour durch die Stadt und umzu alle Besucher mit und ohne Behinderung teilnehmen und das unbeschreibliche „Bi-

ker-Feeling“ einmal am eigenen Körper spüren.

„Durch einen Wechsel im Personalbereich konnten wir diesmal die aufwendige Vorbereitungen, besonders bei der Auswahl und den Einteilungen der Mitfahrer, nicht leisten. Die Sicherheit aller Teilnehmer ist für uns höchstes Gebot“, erklärte Leonard Park am Rande der Veranstaltung. Stephan Slomma und Alexandra Abele von den Werken hatten dennoch alle Hände voll zu tun, um diesen Tag zu organisieren. Sie freuten sich ganz besonders über das ehrenamtliche Engagement der rund 40 Biker in den Lederanzügen, die mit ihren Fahrzeugen angereist waren, um zumindest eine kleine Rundtour anzubieten.

Die Werke nutzten zudem die Gelegenheit, die Öffentlichkeit über dieses jährliche Top-Ereignis für die Behinderten zu informieren und



Bei herrlichem Sonnenschein machte die kurze Rundfahrt als Sozius auf dem Motorrad, im Beiwagen eines Gespanns oder auf dem Quad besonders viel Spaß. ■ Foto: Goldstein

hatten entsprechende Ansprechpartner bereit. Erstmals war auch der Club „Flitzpiepen“ dabei. Er hatte normale Quads und den größte-

ren Bruder „Side by Side“, bei dem man nebeneinander sitzt, mitgebracht. Da war Fahrfreude pur. Auch die Beekelöwen aus Scheeßel, die Po-

lizei Rotenburg sowie die Kaffeeancher aus Westeresch waren anwesend. „Im nächsten Jahr geht's wieder auf große Fahrt“, sagte Park. ■ go